

Impuls „Europa“ von Andre Wilkens,

Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations;

Auf der Fachtagung: Demokratiepädagogik neu aufgestellt. Am 16.11.2015 in der Heinrich-Böll-Stiftung

Bin kein Demokratie Pädagoge. Wusste bis heute auch gar nicht recht was das ist. Man lernt ja jeden Tag dazu.

Meine Story ist die Story Europas.

Und ich glaube, das die Story Europas erzählt werden muss, besser, spannender, moderner, persönlicher, mit Guten und Bösen, mit Höhen und Tiefen, mit Liebe und Gewalt. Wie gute Stories eben.

Ich, z.B. habe eine europäische Geschichte.

Nicht wie Helmut Schmidt, Helmut Kohl, Charles de Gaulle oder Angela Merkel. Aber die europäische Geschichte besteht ja aus diese kleinen und großen Stories.

Vor 25 Jahren bin ich in einem gebrauchten Lada nach Brüssel gefahren, um ein Praktikum bei der EU anzutreten. Ich war dann 20 Jahre in Europa unterwegs, habe für die Europäische Kommission in Brüssel gearbeitet, in London studiert in Italien gelebt und gearbeitet, wieder in Brüssel und in Genf beim UN Flüchtlingswerk gearbeitet. Vor 6 Jahren kam ich nach Berlin zurück, mit meiner englisch-deutschen Multikulti Familie.

Ich kann meine Geschichte als Ablauf von Daten erzählen, als Anhäufung von Schwierigkeiten und Problemen, und dem schlechten Wetter in Brüssel, oder auch als eine wunderbare Geschichte mit Freunden, Erlebnissen, Erfahrungen und Erreichten.

So ist es bei Europa auch. Man kann sich auf die Probleme und Krisen konzentrieren, auf die endlosen meetings ohne Ergebnisse, auf das was nicht funktioniert. Man kann ein Buch drüber schreiben, was sich sicher gut verkauft- Europa funktioniert nicht.

Man kann aber auch die wunderbare Geschichte Europas erzählen. Das dies ein Kontinent von Krieg, Gewalt und Hass war. Dass wir uns dauern gekloppt haben, und dann sogar industriell Menschen umgebracht haben, aus ethischen Gründen. Und wie wir dann das Rad rumgerissen haben, und Bedingungen geschaffen haben, dass dies nicht mehr geht.

Weil wir geteilt haben, Kohle, Stahl, Landwirtschaft, Souveränität.

Seit dem läuft der Laden.

Jetzt haben wir eine Krise. Eine schwere Krise. Eine Identitätskrise.

Da kommt man nicht nur mit mehr Wachstum raus.

Es gibt viel zu tun, klar. Euro, Flüchtlinge, Terrorismus, neuer Nationalismus.

Aber wie oben kann man dies alles negativ beschreiben, oder versuchen, die Chancen darin zu sehen.

Positive Visionen zu entwickeln, aus einer wunderbaren Geschichte.

Da könnte doch auch eine Chance für positive Visionen der Demokratie Pädagogik sein, oder.....